

Städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend			Sitzungsprotokoll
18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2011 - 2015
Sitzungstag: 06.06.2013	Sitzungsbeginn: 16:40 Uhr	Sitzungsende: 18:35 Uhr	Sitzungsort: Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstraße 34, 28195 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Senatorin Anja Stahmann			

Frau Senatorin Stahmann schlägt vor, die Tischvorlage „Investitionsplanung zur Sicherung der Rechtsansprüche auf Kindertagesbetreuung in den Haushaltsjahren 2014/15“ unter TOP 13 und die Vorlage „Sozialwohnungsquote beim Verkauf städtischer Grundstücke und bei der Schaffung neuen Baurechts“ unter TOP 14 zu behandeln und den TOP „Verschiedenes“ entsprechend zu verschieben.

Außerdem schlägt Sie vor, die Vorlage „Umsetzung des Wohnraumförderprogramms 2012/2013 – Bericht zur Versorgung von Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind“ und das Thema „Servicewohnen auf dem Gelände von Alten- und Pflegeheimen in Bremen“ unter TOP „Verschiedenes“ zu behandeln.

Die Mitglieder der Deputation sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

**Folgende geänderte Tagesordnung wird genehmigt:**

1. Protokoll über die Sitzung am 11.04.2013
2. Aufstellung der Haushalte 2014/2015  
**(Vorlage Nr. 112/13)**
3. Mitwirkung der Ortsämter an der Aufstellung der Haushalte 2014/2015  
**(Vorlage Nr. 113/13)**
4. Anmietung eines Gebäudes für das Jobcenter, Geschäftsstelle Nord  
**(Vorlage Nr. 114/13)**
5. Planung des Kindergartenjahres 2013/2014  
Sachstandsbericht 2. Planungsphase  
**(Vorlage Nr. 120/13)**
6. Sicherung des Rechtsanspruchs unter dreijähriger Kinder auf frühkindliche Förderung ab dem 01.08.2013 – Anpassung richtliniengeförderter Angebote, Gleichbehandlung der Kindertagespflege  
**(Vorlage Nr. 115/13)**
7. Grundlegende Neuaufstellung des Konzepts für die stadtteilbezogene Jugendförderung in der Stadtgemeinde Bremen  
**(Vorlage Nr. 120/13)**
8. Lebenssituation für unbegleitet minderjährige Flüchtlinge in Bremen verbessern  
**(Vorlage Nr. 116/13)**

9. Sonstiges Sondervermögen Überseestadt  
Überseepark – Finanzierung von Spiel- und Sportanlagen  
**(Vorlage Nr. 111/13)**
10. Bestandsschutz und Beratung bei Mieterhöhung  
**(Vorlage Nr. 117/13)**
11. Benchmarking der 16 großen Großstädte Deutschlands: Schuldner- und  
Insolvenzberatung, Bericht 2011  
**(Vorlage Nr. 118/13)**
12. Einsetzung eines Deputationsausschusses (Ferienausschuss)  
**(Vorlage Nr. 119/13)**
13. Investitionsplanung zur Sicherung der Rechtsansprüche auf Kindertagesbetreuung in  
den Haushaltsjahren 2014/2015  
**(Vorlage Nr. 124/13)**
14. Sozialwohnungsquote beim Verkauf städtischer Grundstücke und bei der Schaffung  
neuen Baurechtsrechts  
**(Vorlage Nr. 122/13)**
15. Verschiedenes
  - a) Servicewohnen auf dem Gelände von Alten- und Pflegeheimen in Bremen
  - b) Umsetzung des Wohnraumförderprogramms 2012/2013 – Bericht zur Versorgung  
von Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind  
**(Vorlage Nr. 123/13)**

### **TOP 1: Protokoll über die Sitzung am 11.04.2013**

#### **Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend genehmigt das Protokoll über die Sitzung am 11.04.2013.

### **TOP 2: Aufstellung der Haushalte 2014/2015 (Vorlage Nr. 112/13)**

Auf die Ausführungen zu TOP 2 im Protokoll über die Sitzung der staatlichen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend am 06.06.2013 wird hingewiesen.

#### **Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt die Haushaltsentwürfe 2014 und 2015 für den Produktplan Jugend und Soziales zur Kenntnis.

### **TOP 3: Mitwirkung der Ortsämter an der Aufstellung der Haushalte 2014/2015 (Vorlage Nr. 113/13)**

Frau Senatorin Stahmann führt in die Vorlage ein und berichtet, dass der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 4. Juni 2013 von den Beiratsbeschlüssen Kenntnis genommen hat.

Frau Bernhard (Fraktion DIE LINKE) bewertet die Vorlage durchaus positiv, dennoch wird ihre Fraktion die Ablehnung aller Anträge nicht zustimmen.

Frau Ahrens (Fraktion der CDU) merkt an, dass die Beiräte stärker eingebunden werden müssten. Es sei schwierig, den 2. Absatz des Beschlussvorschlages zu folgen. Aus diesem Grund wird ihre Fraktion den 2. Teil des Beschlussvorschlages nicht folgen.

Frau Senatorin Stahmann betont, die Diskussion über das Beirätegesetz müsse weiter fortgeführt werden.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 1-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt die Beschlüsse des Beirates Burglesum vom 06.03.2013 und die Stellungnahmen der SKJF zur Kenntnis und lehnt die Anträge des Beirates Burglesum ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 2-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss des Beirates Findorff vom 19.02.2013 und die Stellungnahmen der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag des Beirates Findorff ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 3-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss des Beirates Hemelingen vom 07.03.2013 und die Stellungnahmen der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag des Beirates Hemelingen ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 3a-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss des Beirates Hemelingen vom 07.03.2013 und die Stellungnahmen der SKJF zur Kenntnis und lehnt die Antrag des Beirates Hemelingen ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 4-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss des Beirates Horn-Lehe vom 07.03.2013 und die Stellungnahme der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag des Beirates Horn-Lehe ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 5-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss des Beirates Huchting und die Stellungnahme der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag des Beirates Huchting ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 6-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss der Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt und die Stellungnahme der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag der Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt vom 12.03.2013 ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 7-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss des Beirates Neustadt vom 19.02.2013 und die Stellungnahme der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag des Beirates Neustadt ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 8-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss der Beiräte Neustadt vom 08.02.2013 und Woltmershausen vom 04.03.2013 und die Stellungnahme der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag der Beiräte Neustadt vom 08.02.2013 und Woltmershausen vom 04.03.2013 ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 9-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss des Beirates Obervieland vom 12.02.2013 und die Stellungnahme der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag des Beirates Obervieland ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 10-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss des Beirates Osterholz vom 21.02.2013 und die Stellungnahme der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag des Beirates Osterholz ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 11-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss des Beirates Schwachhausen vom 14.03.2013 und die Stellungnahme der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag des Beirates Schwachhausen ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 12-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss des Beirates Vahr vom 19.02.2013 und vom 12.03.2013 und die Stellungnahmen der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag des Beirates Vahr ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 12a-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss des Beirates Vahr vom 19.02.2013 und vom 12.03.2013 und die Stellungnahmen der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag des Beirates Vahr ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion DIE LINKE fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 13-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss des Beirates Vegesack vom 25.03.2013 und die Stellungnahme der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag des Beirates Vegesack ab.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und die Fraktion Die Linke fasst die Deputation folgenden

**Beschluss zu 14-2**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Beschluss der Beiräte Walle und Gröpelingen vom 13.02.2013 und die Stellungnahme der SKJF zur Kenntnis und lehnt den Antrag der Beiräte Walle und Gröpelingen ab.

**TOP 4: Anmietung eines Gebäudes für das Jobcenter, Geschäftsstelle Nord**  
**(Vorlage Nr. 114/13)**

Frau Senatorin Stahmann begrüßt Herrn Westkamp (Job Center Bremen) und führt in die Vorlage ein. Sie weist auf zwei Zahlentippfehler unter D auf Seite 2, zweiter. Absatz, hin. Der Satz muss richtig heißen: Durch die Anmietung des Neubaus erhöhen würden sich die voraussichtlichen Mietkosten trotz Flächenreduzierung von 15,3% demnach um **€ 205.000** bis **€ 261.000** jährlich erhöhen.

Frau Bernhard (Die Linke) merkt an, dass sie dem Beschlussvorschlag nicht folgen wird.

Gegen die Stimme der Fraktion Die Linke fasst die Deputation folgenden

**Beschluss**

1. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Sachstand zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren einschließlich der Verpflichtungsermächtigung zu und ermächtigt die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, die verwaltungsmäßige Umsetzung durchzuführen.

**TOP 5: Planung des Kindergartenjahres 2013/2014**  
**Sachstandsbericht 2. Planungsphase**  
**(Vorlage Nr. 120/13)**

Frau Senatorin Stahmann verweist auf die ausführliche Diskussion in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.06.2013.

Nach einer ausführlichen Debatte und Nachfragen durch Mitglieder der Deputation fasst die Deputation folgenden

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht zur 2. Planungsphase des Kindergartenjahres 2013/2014 zur Kenntnis.

**TOP 6: Sicherung des Rechtsanspruchs unter dreijähriger Kinder auf frühkindliche Förderung ab dem 01.08.2013 – Anpassung richtliniengeförderter Angebote, Gleichbehandlung der Kindertagespflege  
(Vorlage Nr. 115/13)**

Frau Senatorin Stahmann schlägt vor, im 2. Punkt des Beschlussvorschlages die Worte „vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses“ einzufügen.

Frau Ahrens (Fraktion der CDU) und Frau Bernhard (Fraktion Die Linke) kritisieren, dass die Vorlage zu komplex sei und in Einzelheiten nicht nachvollzogen werden kann. Aus diesem Grunde würden sie sich enthalten.

Die Deputation fasst bei Enthaltung der Fraktion der CDU und der Fraktion Die Linke folgenden, ergänzten

**Beschluss**

1. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend begrüßt es, dass für die Tagesbetreuung in Einrichtungen und Kindertagespflege ab dem 01.08.2013 keine Elternbeiträge mehr erhoben werden, wenn diese weniger als 20 Wochenstunden umfassen.
2. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend stimmt, vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses, den in der Anlage 2 benannten Zuschusshöhen für Sozialpädagogische Spielkreise zu. Sie bittet die Verwaltung, schnellmöglich eine Überarbeitung der „Richtlinien zur Förderung von Sozialpädagogischen Spielkreisen für Kinder unter 3 Jahren“ vorzulegen.
3. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend begrüßt es, dass den richtlinienfinanzierten Einrichtungen der Tagesbetreuung von Kindern analog zu den institutionell geförderten eine Personalverstärkung gewährt wird, mit der den Vorgaben zur Aufnahme jüngerer Kinder in Kindergartengruppen besser entsprochen werden kann. Sie stimmt daher den in der Anlage 4 benannten Erhöhungen der Zuschüsse für Kindergartengruppen zu.
4. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend befürwortet den Vorschlag der Verwaltung, Angebote für unter dreijährige Kinder mit 20 Stunden wöchentlicher Betreuungszeit („Grundanspruch“) entsprechend der für Krippen-/Kleinkindgruppen mit höherem Betreuungsumfang geltenden Finanzierungssystematik für institutionell bzw. richtlinienfinanzierte Angebote zu fördern. Sie stimmt der in Anlage 3 benannten Änderung der „Richtlinie zur Förderung von Tageseinrichtungen gemeinnütziger Elternvereine und sonstiger anerkannter, in der Gruppenarbeit mit Kindern erfahrener, gemeinnütziger Träger in der Stadtgemeinde Bremen“ ebenso zu, wie den in Anlage 4 dargestellten Zuwendungshöhen für Kleinkindgruppen mit diesem Betreuungsumfang.

**TOP 7: Grundlegende Neuaufstellung des Konzepts für die stadtteilbezogene Jugendförderung in der Stadtgemeinde Bremen  
(Vorlage Nr. 120/13)**

Frau Neddermann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt vor, den ergänzten Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 04.06.2013 zu übernehmen.

Gegen die Stimme der Fraktion Die Linke fasst die Deputation folgenden, ergänzten

**Beschluss**

1. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend fordert die Verwaltung auf, ihr bis zum Herbst 2014 beratungsfähige und umsetzungsreife Entwürfe für die konzeptionelle Neuaufstellung der stadtteilbezogenen Jugendförderung vorzulegen, in denen sowohl die veränderten Schnittstellen zum Schulsystem, die sich verändernden

Bedürfnisse von Jugendlichen als auch sozialräumliche Entwicklungen berücksichtigt werden.

2. Sie stimmt dem Verfahrensvorschlag (Moratorium für die stadtteilbezogene Jugendförderung bis Ende 2014) im Grundsatz zu und bittet die Verwaltung, ihr Ende 2013 über die Umsetzung der vom Jugendhilfeausschuss bestätigten erweiterten Arbeitsplanung zu berichten.
3. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend fordert die Verwaltung auf, gemeinsam mit der Deputation für Soziales, Kinder und Jugend ein Berichts- und Qualitätssicherungssystem zu erarbeiten.
4. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend fordert die Verwaltung auf, gemeinsam mit der Deputation für Soziales, Kinder und Jugend eine Strategie zu entwickeln, die Bildungs-, Verantwortungs-, Gemeinschafts- und Integrationspotenziale der Jugendarbeit zur Entfaltung zu bringen.

### **TOP 8: Lebenssituation für unbegleitet minderjährige Flüchtlinge in Bremen verbessern** **(Vorlage Nr. 116/13)**

Frau Senatorin Stahmann weist auf Diskussion in der Sitzung der staatlichen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend am 06.06.13 hin.

Frau Grönert (Fraktion der CDU) bittet um eine getrennte Abstimmung des Beschlussvorschlages, weil sich die Fraktion der CDU unterschiedlich verhalten wird.

Die Deputation fasst folgenden

#### **Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt die Vorlage zur Kenntnis und fordert die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen auf, Maßnahmen einzuleiten, die die jugendhilfegerechte Betreuungssituation verbessert und im Oktober 2013 ein qualitätssicherndes Konzept vorzulegen.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU fasst die Deputation folgenden

#### **Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend empfiehlt der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) den Antrag der Fraktion der CDU vom 09. April 2013 (Drucksache 18/314 S) „Lebenssituation für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Bremen verbessern“ abzulehnen.

### **TOP 9: Sonstiges Sondervermögen Überseestadt** **Überseepark – Finanzierung von Spiel- und Sportanlagen** **(Vorlage Nr. 111/13)**

Frau Senatorin Stahmann verweist auf die ausführliche Diskussion in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.06.13.

#### **Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend stimmt dem aufgezeigten Finanzierungskonzept zur Errichtung der Variante 2 der Sport- und Spielanlagen unter Einbezug der in der Überseestadt in Teilen zu realisierenden Beteiligung privater Wohnungsbauinvestoren über das Sonstige Sondervermögen Überseestadt zu. Hinsichtlich eines möglichen Betriebskonzeptes und seiner Finanzierung fordert sie die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen auf, ihr vor einer eventuellen, Finanzmittel bindenden Entscheidung zur Frage der Notwendigkeit eines Betriebskonzeptes und zur angestrebten ressortübergreifenden Finanzierung Bericht zu erstatten.

**TOP 10: Bestandsschutz und Beratung bei Mieterhöhung**  
**(Vorlage Nr. 117/13)**

Nach einer ausführlichen Debatte und Nachfragen durch Mitglieder der Deputation weist Herr Staatsrat Frehe darauf hin, dass die Verwaltungsanweisung für alle drei Bereiche überarbeitet wird.

Die Deputation fasst gegen die Stimme der Fraktion Die Linke folgenden

**Beschluss**

1. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen zum Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 12.02.2013 (Drucksache 18/291 S) zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend empfiehlt der Bürgerschaft, den Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 12.02.2013 (Drucksache 18/219 S) abzulehnen.

**TOP 11 : Benchmarking der 16 großen Großstädte Deutschlands: Schuldner- und Insolvenzberatung, Bericht 2011**  
**(Vorlage Nr. 118/13)**

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den vorliegenden Bericht 2011 zur Schuldner- und Insolvenzberatung zur Kenntnis.

**TOP 12: Einsetzung eines Deputationsausschusses (Ferienausschuss)**  
**(Vorlage Nr. 119/13)**

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend setzt für die Zeit vom 27. Juni bis 7. August 2013 einen Deputationsausschuss ein. Ihm gehören neben der Vertreterin/dem Vertreter des Senats

- Herr Dirk Schmidtman (Bündnis 90/Die Grünen)
- Herr Klaus Möhle (SPD)
- Frau Sigrid Grönert (CDU)
- Herr Cindi Tuncel (DIE LINKE)

an.

**TOP 13: Investitionsplanung zur Sicherung der Rechtsansprüche auf Kindertagesbetreuung in den Haushaltsjahren 2014/2015**  
**(Vorlage Nr. 124/13)**

**Beschluss**

1. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend bittet die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, dem Bauausschuss im Juli 2013 eine Planung der zur Sicherung von Rechtsansprüchen auf Kindertagesbetreuung erforderlichen Investitionen vorzulegen.
2. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend ermächtigt den Bauausschuss, auf dieser Basis einer Vorlage für den Haushalts- und Finanzausschuss zuzustimmen, in der Verpflichtungsermächtigungen zur Realisierung von Bauvorhaben für die Haushaltsjahre 2014/15 beantragt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Planungen rechtzeitig eingeleitet und die in den Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung vorgesehenen Vorgaben ohne Ausnahme Anwendung finden.

**TOP 14: Sozialwohnungsquote beim Verkauf städtischer Grundstücke und bei der Schaffung neuen Baurechtsrechts (Vorlage Nr. 122/13)**

Frau Wendland (Bündnis 90/Die Grünen) bittet den Beschluss insofern zu ergänzen, dass die weiteren Berichte des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zeitnah auch der Deputation für Soziales, Kinder und Jugend zur Kenntnis gegeben werden.

Die Deputation fasst bei Enthaltung der Fraktion Die Linke folgenden, ergänzten

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zur Kenntnis und bittet darum, dass die weiteren Berichte des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zeitnah der Deputation für Soziales, Kinder und Jugend zur Kenntnis gegeben werden.

**TOP 15: Verschiedenes**

**a) Servicewohnen auf dem Gelände von Alten- und Pflegeheimen in Bremen**

Frau Senatorin Stahmann weist darauf hin, dass personenbezogene Daten nicht beantwortet werden können, da die Sitzung öffentlich ist.

*Frau Senatorin Stahmann verlässt um 18:30 Uhr die Sitzung, um an der Jugend- und Familienministerkonferenz in Fulda teilzunehmen. Herr Möhle (Sprecher der Deputation) übernimmt den Vorsitz der Deputationssitzung.*

Auf Nachfrage von Frau Grönert (Fraktion der CDU), zu welchem Zeitpunkt mit einer Berichterstattung zu rechnen ist, erklärt Herr Staatsrat Frehe, dass voraussichtlich im Herbst erste Ergebnisse vorliegen.

**b) Umsetzung des Wohnraumförderprogramms 2012/2013 – Bericht zur Versorgung von Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind (Vorlage Nr. 123/13)**

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zur Kenntnis.

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende (bis 18:30 Uhr)

\_\_\_\_\_  
Sprecher (bis 18:30 Uhr)

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender (ab 18:30 Uhr)

\_\_\_\_\_  
stellvertr. Sprecherin (ab 18:30 Uhr)

\_\_\_\_\_  
Protokollführerin

# Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend	Sitzung am: 06.06.2013	Sitzungsort: Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstr. 34, 28195 Bremen
---	------------------------	--

## ANWESENHEITSLISTE

Beginn der Sitzung: 16:40

Ende der Sitzung: 18:35

### Mitglieder der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend

Vertreter/in des Senats	Unterschrift
Senatorin Anja Stahmann	<i>Anja Stahmann</i>
Staatsrat Horst Frehe	<i>Horst Frehe</i>

Vertreter/in der Bremischen Bürgerschaft		Unterschrift
Ahrens, Sandra (MdBB)	CDU	<i>S. Ahrens</i>
Aytas, Ruken (MdBB)	SPD	<i>Ruken Aytas</i>
Grönert, Sigrid (MdBB)	CDU	<i>Sigrid Grönert</i>
Krümpfer, Petra (MdBB)	SPD	<i>P. Krümpfer</i>
Möhle, Klaus ( <b>Sprecher</b> )	SPD	<i>Klaus Möhle</i>
Neddermann, Linda (MdBB)	B' 90/DieGr.	<i>L. Neddermann</i>
Scharf, Detlef (Dep.)	CDU	<i>- E -</i>
Schmidtke, Margitta (MdBB)	SPD	<i>Margitta Schmidtke</i>
Schmidtman, Dirk (MdBB)	B' 90/DieGr.	<i>Dirk Schmidtman</i>
Tuchel, Valentina (MdBB)	SPD	<i>Valentina Tuchel</i>
Tuncel, Cindi (MdBB)	Die Linke	<i>i.v. A. Tuncel</i>
Wendland, Susanne (MdBB) ( <b>stellvertr. Sprecherin</b> )	B' 90/DieGr.	<i>Susanne Wendland</i>

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend	Sitzung am: 06.06.2013	Sitzungsort: Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstr. 34, 28195 Bremen
---	------------------------	--

Vertreter/innen der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Name	Name
Dr. David Lukapen	
BERND SCHNEIDER	
Dieder Willemsen	
Mircha Kahn	
Ulanka Graun	
Olaf	
Ker Brund	
Bitrit Kaursey	

Gäste, Sachverständige und Vertreter/innen anderer Behörden/Institutionen

Name	Institution/Behörde
Zahra Mohammadzadeh	MdBB / Die Grünen
St. Schleyken	MdBB / Soz. u. W. / Die Grünen
Rolf Pöge	MD / Republik
Maja Veddo	Der Paritätische
Wolfgang Luz	" "
Inge-Gräfe Hergl	Soz. erf. Dritte "
Helmuth Westkamp	Jobcenter Bremen

